

CORPORATE GOVERNANCE-BERICHT

Bekanntnis zum Österreichischen Corporate Governance-Kodex

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglichen Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktgesetzes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Direktoren sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Juli 2012.

Der auf freiwilliger Selbstverpflichtung basierende Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG im Geschäftsjahr 2012 anerkannt und umgesetzt. Die AMAG Austria Metall AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der aktuellen Fassung.

Die AMAG Austria Metall AG hält alle „L-Regeln“¹ ein. Daneben werden von der Gesellschaft unter Maßgabe der folgenden zwei Ausnahmen auch sämtliche „C-Regeln“ eingehalten.

Regel 27 (Abschluss von Vorstandsverträgen): Die variablen Vergütungsbestandteile beinhalten nur finanzielle Kriterien und es besteht für das Jahr 2012 keine betragsliche Obergrenze.

Regel 51 (Veröffentlichung der Einzelvergütung für jedes Aufsichtsratsmitglied): Die Gesellschaft teilt nicht die Auf-

fassung, dass Informationen über Aufsichtsratsvergütungen auf individueller Basis den Adressaten des Jahresabschlusses einen Informationsmehrwert bieten. Die Veröffentlichung dieser Information liegt im persönlichen Ermessen jedes einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes.

Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Details zur Zusammensetzung sind in diesem Corporate Governance-Bericht zusammengefasst.

Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert und die Verträge wurden entsprechend der Veröffentlichung vom November 2012 verlängert. Am 16. Mai 2012, mit Beendigung der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2011 beschloss, endeten sämtliche bisherige Aufsichtsratsmandate der Kapitalvertreter. Die neue Zusammensetzung wurde in eben dieser Hauptversammlung bestimmt und im Anschluss hat sich der Aufsichtsrat konstituiert. Sämtliche Aufsichtsratsmandate der Kapitalvertreter der AMAG Austria Metall AG enden mit Beendigung der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2014 beschließt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates gefehlt.

Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat

Es gab keine wesentliche Veränderung in der Vergütung des Vorstandes im Vergleich zum Vorjahr. Die variable Vergütung des Vorstandes der AMAG Austria Metall AG orientierte sich im Jahr 2012 ausschließlich an finanziellen Kriterien in Form des operativen Ergebnisses. Das Verhältnis der fixen zu den variablen Bestandteilen der Gesamtbezüge des Vorstandes betrug rund 55 % zu 45 %. Für zwei Vorstandsmitglieder besteht zudem ein beitragsorientiertes Pensionsmodell.

¹ Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen, die im Fall der AMAG Austria Metall AG weitestgehend befolgt werden.

Im Jahr 2012 betrug die gesamte Vergütung des Vorsitzenden des Vorstandes Dipl.-Ing. Gerhard Falch 1.141.824 EUR (davon variabel 534.376 EUR). Im Jahr 2012 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Dr. Helmut Kaufmann 494.381 EUR (davon variabel 217.176 EUR). Im Jahr 2012 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Mag. Gerald Mayer 494.381 EUR (davon variabel 217.176 EUR).

Im Rahmen der Verlängerung der Vorstandsverträge mit Gültigkeit ab September 2013 wurde bei zwei Vorstandsmitgliedern ab dem Jahr 2013 eine Mischung aus Leistungskriterien inklusive nicht-finanzieller Kriterien berücksichtigt. Mit allen Vorstandsmitgliedern wurden betragliche Obergrenzen vereinbart.

Bei zwei Vorständen wurde eine „Change of Control“-Klausel aufgenommen und im Fall der Auflösung der Vorstandsverträge aus diesem Grund wurde die Abfindung mit dem einfachen Jahresbezug vereinbart.

Es besteht eine D&O-Versicherung (Directors & Officers-Versicherung), deren Kosten von der Gesellschaft getragen werden.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Satzung (§ 13) geregelt, welche auf der Homepage offengelegt ist. Zum Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat wird zudem auf den Anhang zum Jahresabschluss der AMAG Austria Metall AG verwiesen.

Angaben zur Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates haben bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit entsprechen im Wesentlichen dem Anhang 1 zum Corporate Governance-Kodex.

Dr. Josef Krenner, Dr. Franz Gasselsberger, Prof. Dr. Sabine Seidler und Prof. Dr. Peter Uggowitz sind vier von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder des Aufsichtsrates,

die nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % sind oder Interessen solcher Anteilseigner vertreten (Regel 54).

Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs.1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

Folgende Ausschüsse sind in der AMAG Austria Metall AG eingerichtet:

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts zuständig. Er hat auch den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten.

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Michael Junghans (Stellvertretender Vorsitzender)
- Mag. Patrick Prügger (Finanzexperte)
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Nominierungsausschuss

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses gehört die Nachfolgeplanung, die Unterbreitung von Vorschlägen an den Aufsichtsrat zur Besetzung frei werdender Vorstandsmandate und die Unterbreitung von Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Aufsichtsratsmandate. Auf Teilkonzernebene muss der Ausschuss seine Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern geben.

Mitglieder des Nominierungsausschusses:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Michael Junghans (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Heinrich Schaller
- Prof. Dr. Sabine Seidler
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Gestaltung, den Abschluss, die Abänderung und Auflösung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern zuständig. Darüber hinaus überprüft er regelmäßig die Vergütungspolitik.

Mitglieder des Vergütungsausschusses:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Michael Junghans (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Heinrich Schaller
- Prof. Dr. Sabine Seidler

Anzahl und wesentliche Inhalte der Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von fünf ordentlichen und einer außerordentlichen AR-Sitzung und drei Sitzungen des Prüfungsausschusses wahrgenommen. In diesen Sitzungen wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche und finanzielle Situation der AMAG-Gruppe insbesondere Fragen zum strategischen Projekt „Standorterweiterung AMAG 2014“, dem technischen Risikomanagement (Hedging), den Emittenten-Compliance-Regeln, dem Budget 2013 und Mittelfristplanung sowie der Vorprüfung des Jahresabschlusses 2012 behandelt.

Der Prüfungsausschuss befasste sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, den Revisionsergebnissen für 2011 und der Prüfungsplanung des Abschlussprüfers für das Jahr 2012 sowie mit Wirksamkeit und Funktionsweise des internen Kontrollsystems und spezifischen Bilanzierungsthemen.

Frauenförderung in Vorstand, Aufsichtsrat und leitenden Stellen

Mit Univ.-Prof. Dr. Sabine Seidler, Rektorin der Technischen Universität Wien, wurde im Mai 2012 erstmals ein weibliches Mitglied in den AMAG-Aufsichtsrat gewählt. Insgesamt lag der Frauenanteil in der AMAG-Gruppe im Geschäftsjahr 2012 unverändert bei rund 12 %. Der Anteil an weiblichen Lehrlingen betrug etwa 21 %.

Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft der AMAG-Gruppe. Die im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat vor allem branchenspezifische Hintergründe.

Die AMAG steht zu Chancengleichheit am Arbeitsplatz und tritt jeder Form der Benachteiligung von Mitarbeiterinnen entschieden entgegen.

Emittenten-Compliance-Verordnung

Gemäß Börsegesetz und der Emittenten-Compliance-Verordnung der Finanzmarktaufsicht wurde eine Richtlinie über „die Grundsätze für die Informationsweitergabe im Unternehmen sowie betreffend organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung des Missbrauchs von Insiderinformationen“ erlassen. Diese Richtlinie wird laufend aktualisiert.

Es wurden ein Compliance-Verantwortlicher und zwei Stellvertreter bestellt, denen die laufende Überwachung der Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen obliegt und die in Compliance-Angelegenheiten direkt an den Gesamtvorstand berichten.

Die Aufgaben des Compliance-Verantwortlichen sind zudem im internen Kontrollsystem der AMAG erfasst und die Durchführung dieser Aufgaben wird im Rahmen dieses Systems regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter der AMAG werden laufend zum Thema Emittenten-Compliance geschult. Ein IT-basierter Compliance-Test wurde zu diesem Zweck in diesem Jahr eingeführt.

Gemäß Börsegesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung werden die Eigengeschäfte der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats in Finanzinstrumenten

der AMAG Austria Metall AG (Directors' Dealings) auf der Homepage der AMAG und der Website der Finanzmarktaufsicht (FMA) veröffentlicht.

Im Jahr 2012 wurden keine Verstöße gegen die Compliance-Richtlinie festgestellt.

Code of Ethics

Die ethischen Standards der Gesellschaft befinden sich auf sehr hohem Niveau und die AMAG als Leitbetrieb in Oberösterreich, ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie gegenüber ihren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Aktionären bewusst. Rahmenbedingungen dafür schafft der Code of Ethics vom Dezember 2011. Im Berichtsjahr 2012 wurden zahlreiche Richtlinien wie die Richtlinien zur Bewirtung und Geschenkvergabe aktualisiert. Im Bereich des Datenschutzes werden interne Rechte und Zugriffsrechte bezogen auf die ausgeübte Funktion vergeben.

Neben der Einhaltung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen verfügt die AMAG über interne Strukturen und eine offene Unternehmenskultur. Missbrauch und Abweichungen vom Code of Ethics sollen dadurch vermieden werden. Die Beteiligung in Form der Mitarbeiterstiftung erhöht die Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen und stärkt die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes. Eine konkrete Umsetzungsmaßnahme im Jahr 2012 war die Implementierung des Code of Ethics für Lieferanten.

Die AMAG stellt den Mitarbeitern einen Kommunikationsweg in Form einer Compliance-Line zur Verfügung, bei der Mitarbeiter und Geschäftspartner (potenzielle) Verstöße melden können. Im Jahr 2012 wurden, wie auch schon 2011, keine Verstöße über die Compliance-Line gemeldet.

Zusammensetzung des Vorstandes

KommR Dipl.-Ing. Gerhard Falch

Vorsitzender des Vorstandes, geboren 1948, Bestellung: 18.2.2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im September 2007, Ende der Vertragslaufzeit: März 2014, Zugeordnete Konzernfunktionen:

Strategie und Konzernkommunikation, Investor Relations, Human Resources, Vertrieb Key Accounts, Einkauf, Service und Infrastruktur, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Energie AG OÖ (Linz), Mitglied des Aufsichtsrates der VA Intertrading AG (Linz)

Priv. Doz. Dr. Helmut Kaufmann

Technikvorstand, geboren 1963, Bestellung: 18.2.2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im September 2007, Ende der Vertragslaufzeit: August 2016, Zugeordnete Konzernfunktionen: AMAG casting GmbH, AMAG rolling GmbH, Unternehmenstechnologie, Vertrieb, Investitionsplanung, Arbeitssicherheit, Gewerberechtliche Geschäftsführung und Managementsysteme

Mag. Gerald Mayer

Finanzvorstand, geboren 1971, Bestellung: 18.2.2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im November 2007, Ende der Vertragslaufzeit: August 2016, Zugeordnete Konzernfunktionen: Finanzierung, Controlling und Reporting, Rechnungswesen, Informationstechnologie, Recht, AMAG metal GmbH (Geschäftsführer) und AMAG service GmbH (Geschäftsführer)

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 31. Dezember 2012

Dr. Josef Krenner

geboren 1952, Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils Vorsitzender des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, seit dem Jahr 2000 Landesfinanzdirektor des Landes Oberösterreich, Mitglied des Aufsichtsrates der B&C Industrieholding GmbH, der voestalpine AG und der Lenzing AG

Dr. Michael Junghans

geboren 1967, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils stellvertretender Vorsitzender des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lenzing AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Semperit AG, seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH

Dr. Heinrich Schaller

geboren 1959, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, seit 2012 Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der voestalpine AG (Linz) und der Raiffeisen Bank International AG (Wien)

Dr. Franz Gasselsberger

geboren 1959, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung 16.5.2012, Aufsichtsratsvorsitzender der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank AG und der voestalpine AG, Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor der Oberbank AG

Mag. Patrick F. Prügger

geboren 1975, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses (Finanzexperte), Erstbestellung: 16.5.2012, Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG und der Semperit AG, seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH

Otto Höfl

geboren 1946, Mitglied des Aufsichtsrates, Bestellung: 21.3.2011, Wiederbestellung: 16.5.2012, Vertreter der AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung

Prof. Dr. Peter Uggowitzer

geboren 1950, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 21.3.2011, Wiederbestellung: 16.5.2012, Professor an der ETH Zürich

Prof. Dr. Sabine Seidler

geboren 1961, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung: 16.5.2012, seit 2011 Rektorin der TU Wien

Vom Betriebsrat entsandt**Max Angermeier**

geboren 1958, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses, Entsendung: 14.4.2011, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Robert Hofer

geboren 1977, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses, Entsendung: 31.12.2011

Georg Schreiner

geboren 1954, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 14.4.2011

Herbert Schützeneder

geboren 1957, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 14.4.2011

Mit Wirkung der Hauptversammlung vom 16. Mai 2012 ausgeschieden:**Dr. Hanno M. Bästlein**

geboren 1963, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses, Bestellung 31.1.2011, ausgeschieden: 16.5.2012, ehemaliger Vorstandsvorsitzender Constantia Packaging GmbH

Christopher von Hugo

geboren 1963, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses, Bestellung: 31.1.2011, ausgeschieden: 16.5.2012

Dkfm. Wolfgang Pfarl

geboren 1944, Mitglied des Aufsichtsrates, Bestellung: 31.1.2011, ausgeschieden: 16.5.2012, ehemaliger CEO von Sappi Europe S.A.

Dr. Ludwig Scharinger

geboren 1942, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 21.3.2011, ausgeschieden: 16.5.2012, ehemaliger Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG (Linz)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Spitzenfeil

geboren 1962, Mitglied des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Bestellung: 21.3.2011, ausgeschieden: 16.5.2012, Vorstandsmitglied der Carl Zeiss AG